

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Virtuelle Ausstellung „Regensburg und seine jüdische Gemeinde im Mittelalter“ im Kulturportal bavarikon**

Virtuelle Ausstellung „Regensburg und seine jüdische Gemeinde im Mittelalter“ im Kulturportal bavarikon

25. Oktober 2021

Kunstminister Bernd Sibler beim Festakt in München: „wichtiger Bestandteil der bayerischen Geschichte gewinnt weit über die Grenzen Bayerns hinaus an Sichtbarkeit“ – Livestream der Ausstellungseröffnung

MÜNCHEN. „Die Eröffnung der virtuellen Ausstellung ‚Regensburg und seine jüdische Gemeinde im Mittelalter‘ ist ein wertvoller Beitrag zum Jubiläumsjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Ein wichtiger Bestandteil der bayerischen Geschichte gewinnt durch die Präsentation auf unserem Kulturportal weit über die Grenzen Bayerns hinaus an Sichtbarkeit. *bavarikon* ermöglicht einen weltweiten, kostenlosen und barrierefreien Zugriff auf die reichen Kultur- und Wissensschätze Bayerns. Das ist für mich als Kunstminister eine echte Herzensangelegenheit“, betont Wissenschafts- und Kunstminister Bernd Sibler mit Blick auf seine Teilnahme am morgigen Festakt zur Eröffnung in München.

Die virtuelle Ausstellung ist ein Projekt der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns. Sie fragt anhand einzigartiger Exponate nach den Lebensbedingungen der jüdischen Bürgerinnen und Bürger im mittelalterlichen Regensburg. Aus einer Vielzahl lateinischer und hebräischer Quellen, Urkunden, Siegeln, Bildern, Karten sowie archäologischen Funden ergibt sich ein eindrucksvoller Einblick in das jüdische Leben zur damaligen Zeit. „Allen Beteiligten, die diese Ausstellung möglich gemacht haben, danke ich für ihr Engagement. Als studierter Historiker weiß ich, was für eine bedeutsame Arbeit hier geleistet wird. Die *bavarikon*-Ausstellung trägt dazu bei, dass wir die Vergangenheit besser verstehen und aus ihr lernen können“, so Sibler.

Dr. Ludwig Spaenle, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe ergänzt: „Regensburg kommt mit Blick auf das jüdische Leben eine besondere Rolle in Bayern und in Deutschland zu. In Regensburg lässt sich nämlich für Bayern erstmals jüdisches Leben kurz vor dem Jahr 1000 nachweisen. In Regensburg hat es bis in die Reformationszeit kaum Übergriffe auf die jüdische Bevölkerung, die im Herzen der Stadt beim heutigen Neupfarrplatz gelebt, gearbeitet und ihren Gottesdienst gefeiert hat, gegeben. Und die Israelitische Kultusgemeinde Regensburg mit ihrer neuen Synagoge belegt eine enorme Lebendigkeit. Auch die gute Quellenlage spricht dafür, dass gerade die Geschichte des jüdischen Lebens in Regensburg von der Generaldirektion der Staatlichen Archive in Bayern und ihren Partnern wie der Bayerischen Staatsbibliothek in herausragender Weise aufbereitet werden konnte. Mit der digitalen Ausstellungsform kann *bavarikon* neue Zielgruppen erschließen. Dafür meinen besonderen Dank.“

Über 370.764 Objekte aus der bayerischen Geschichte, Kunst und Kultur

bavarikon ist das im Jahr 2013 eingerichtete virtuelle Kulturportal des Freistaats zur Präsentation von Kunst-, Kultur- und Wissensschätzen aus Einrichtungen in Bayern. Insgesamt werden auf der Plattform derzeit 370.764 Objekte, sogenannte Digitalisate, in exzellenter Bildqualität sowie in verschiedenen Ansichten und zum Teil als 3D-Modelle präsentiert. „Über 100 Archive, Bibliotheken und Museen, Institutionen der Landesverwaltung, der Denkmalpflege und der Wissenschaft sowie Vereine und Stiftungen beteiligen sich bereits am Aufbau des zentralen Kulturportals. *bavarikon* ist auch ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit über Institutionsgrenzen hinweg“, so der Minister.

Neben einzelnen Digitalisaten präsentiert das Kulturportal seit März 2017 virtuelle Ausstellungen – aktuell sind es 16 an der Zahl. Die Ausstellungen verknüpfen die einzelnen Kunstobjekte, kontextualisieren diese und präsentieren somit Schwerpunkte zur bayerischen Kultur- oder Landesgeschichte übersichtlich, nachvollziehbar und unterhaltsam.

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Regensburg und seine jüdische Gemeinde im Mittelalter“ findet am Dienstag, dem 26. Oktober 2021, in München statt. Die Veranstaltung wird ab 16 Uhr als Livestream unter <https://bavarikon.dam-fahrner.de/stream> übertragen.

Weitere Informationen zum Kulturportal *bavarikon* finden Sie unter:
[Kultur und Wissensschätze Bayerns | bavarikon](#)

Die virtuelle Ausstellung können Sie hier besuchen: [Regensburg und seine jüdische Gemeinde im Mittelalter | bavarikon](#)

Helena Barsig, Sprecherin, 089 2186 1829

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

